L01073 Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 14. 9. 1900

+ fr altauszee 478 30 14 7 15 m.-

komme hoffentlich heute vier uhr nachmittag an moechte dasz sye und paul mich um halb sechs abholen. erfahre soeben die merciertat des seehundes herzlychst = richard.+

CUL, Schnitzler, B 8.
 Telegramm, 188 Zeichen
 maschinell
 Versand: »[Aufgenom]men durch /9 F. Spebar«
 Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/9 90«
 Ordnung: 1) beschnitten 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »159«
 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 151.

3 merciertat des seehundes] Paul Schlenther hatte nach anfänglichen Zusagen die Aufführung von Der Schleier der Beatrice doch abgelehnt. Am 14. 9. 1900 druckten mehrere Zeitungen eine Erklärung – ein heftiger Protest von Hermann Bahr, Julius Bauer, Jakob Julius David, Robert Hirschfeld, Felix Salten und Ludwig Speidel gegen die Vorgehensweise. Beer-Hofmann stellt mit der Bezugnahme auf den Kriegsminister Auguste Mercier eine Verbindung zum antisemitisch motivierten Dreyfusprozess her.